

8031

Termine:

27. AUG. 1954

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer

2

Rückerstattungssache

Dr. Herbert Lawton (früher Lebnischer) Berechtigte

Bevollmächtigte: Hk. Dr. Fr. Mannase, Vollmacht Bl.

gegen

Deutsches Reich Rückertstattungs-
pflichtige

Bevollmächtigte: Vollmacht Bl.

81-922/63

Betr. Rückerstattung:

Wannunggut

Wertfestsetzung Bl.

30. AUG 1954

Weggelegt 19 13
- Aufzubewahren: - bis 19 84
- dauernd -

2 490 195 3
WiK

TV/2. 3.080 -1-

H. Lawton,
73, Lindsay Drive,
Kenton,
Harrow, Middx.



Zentralamt für Vermögensverwaltung
(Britische Zone),
Bad Nenndorf,
Land Niedersachsen.

Dear Sirs,

I refer to Form MGAF/C posted to you on the 21st December. Unfortunately I was not quite clear about various other claims at that time and would like to complete the above mentioned Form in the following way :

In July 1939 the Allgemeine Transport Gesellschaft m.b.H., Berlin N.W.2, Quitzowstrasse 11/17, packed for me a furniture van, containing all my furniture, household goods and my wife's and my own personal belongings at a total value of Reichsmark 30.000. The Allgemeine Transport Gesellschaft was supposed to store this van for me in the Hamburg Free Port and to forward it to me as soon as I arrived in the U.S.A. *My*

Owing to the outbreak of the war the van was never forwarded to me and I do not know what happened to it. I paid the Allgemeine Transport Gesellschaft in advance transport charges to Los Angeles, U.S.A., amounting to about RM.2.000, but I was never reimbursed for this prepayment. I would like to claim compensation for the contents of the Van as well as for the prepayment of the transport charges. *Beck*

For order's sake I would like to mention that I was Amts- und Landgerichtsrat in Hindenburg, Upper Silesia. I was forced to retire on the 31st August, 1937, because I am a Jew. I was granted a pension of 47% of my salary, but did not receive anything after leaving Germany on the 31st July, 1939. If there is a compensation for claims of that nature, I would like to put in a claim for this as well. *Ellis*

Yours faithfully,
H. Lawton
H. Lawton.

formerly Dr. Linsbinder

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5210 - E28 - V 115 d

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

Hamburg 11, 2. August 1951
Rödingsmarkt 82-4 Fernsprecher 34 10 04

Eingegangen

- 9. AUG. 1951

mit Anlagen

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g



Betr.: Rückerstattungssache Dr. Herbert Leubuscher

Bezug: Dort. Schreiben v. 6.6.1951 Akt. Zeich.: IV/Z 3080 - 1

Anl.: 2.

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung genommen:

Das beanspruchte Umzugsgut ist im Auftrage der Gestapo von der Geheimen Staatspolizei durch den Auktionator Schlüter versteigert worden. Aus den anliegenden beglaubigten Abschriften des Versteigerungsprotokolls ergibt sich, daß insgesamt ein Versteigerungserlös von RM 10.034,50 erzielt worden ist. Es ergibt sich ferner, daß verhältnismässig günstige Preise erzielt worden sind (vgl. Pos. 24/27, 28, 40, 52, 53/54, 62, 63, 79, 6826, 6829, 6841, 6857, 6859, 6865, 6868, 6872, 6876, 6877, 6885, 6886, 6888, 6889, 6891, 6893, 6895 und 6896). Als angemessen erscheinen die Erlöse deshalb, weil es sich nicht um neuwertige Gegenstände gehandelt haben wird. Nach der ständigen Rechtsprechung des Hans. OLG sind bei der Errechnung der Ersatzpflicht des Deutschen Reiches die seinerzeitigen gemeinen Werte der entzogenen Gegenstände zugrunde zu legen, d.h. es ist das Alter und der Zustand der einzelnen Sachen zu berücksichtigen.

Unter Berücksichtigung dieses Grundsatzes und der Erfahrungssätze, die sich aus verschiedenen Gutachten Sachverständiger in gleichgelagerten Fällen ergeben haben, halte ich einen Ersatzwert von RM 20.000,-- für den entzogenen Hausstand für angemessen.

Ich bin daher mit folgendem Beschluß einverstanden:

"Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem Antragsteller wegen Entziehung von Vermögenswerten wie unten angegeben - Schadenersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG zu leisten,
b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

- a) Umzugsgut
b) RM 20.000.
c) 30.9.1941

Vorgelegt - nach Fristablauf 7. AUG. 1951

Der Berechtigte ist verpflichtet, seine Ansprüche gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände an das Deutsche Reich abzutreten".

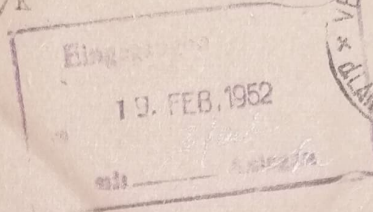
Mit dieser Abtretung soll lediglich der berechtigte Zweck verfolgt werden, Doppelerstattungen an den Antragsteller und

Vorgelegt - nach Fristablauf - am:

6. Okt. 1951

Dr. Fritz Manasse
Rechtsanwalt
Hamburg 36 · Alsterterrasse 8
Fernsprecher: 44 21 43
Postscheckkonto: Hamburg 91882

Hamburg, den 18. Februar 1952
M/K



An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
H a m b u r g

In der Rückerstattungssache

Dr. Herbert Leubuscher
(Dr. Lawton)

./.

Oberfinanzdirektion Hamburg

- IV/Z 3080 - 1 -

teile ich höflichst mit, dass der Antragsteller mit dem von der Oberfinanzdirektion vorgeschlagenen Beschluss nicht einverstanden ist.

- I. Die Annahme des Antragsgegners, dass "es sich nicht um neuwertige Gegenstände gehandelt haben wird", ist unzutreffend. Der Antragsteller hat sich für die Auswanderung moderne, kleine Möbel anfertigen lassen, die zur Zeit der Versendung vollkommen unbenutzt waren.

Beweis: Zeugnis der Frau Dr. Lawton.

Es handelt sich also nicht um gebrauchte, sondern um neue Möbel, die entzogen worden sind.

- II. Der Antragsteller hat seinerzeit in dem entzogenen Lift sehr wertvollen Schmuck verpackt gehabt. Dieser Schmuck ist ebenfalls entzogen worden. Auch seine Rückerstattung wird beansprucht. Zum Beweis für die Entziehung und ihren Umfang, wird eine eidesstattliche Erklärung des Antragstellers beigebracht werden.

- III. Es wird gebeten, den Rückerstattungsanspruch auch dem Auktionator F. Schlüter, Hamburg, Valentinskamp, zuzustellen. Dieser hat nicht nur das Umzugsgut versteigert, sondern hat auch von dem Versteigerungserlös einen Teil in Abzug gebracht und für sich behalten. Insbesondere haftet er für die in dem Lift enthaltenen Schmucksachen, die nicht einmal in dem Versteigerungsprotokoll enthalten sind.

ausgef. am 27.2.52 Schm.

F. Manasse
Rechtsanwalt

// *J. von OTI*
22/2
22/2

30. Sept.

1

ter
, Als

Beglaubigte Abschrift

1 6 6 3

die Geheime Staatspolizei, Hamburg in Sachen

burg i
1, Akt

Dr. Herbert Leubuscher, früher
Berlin

Aktenzeichen : 3183/41

lt. anliegender Aufstellung

9,924.50

5%

xxx

496.25

49.60

Vers. 2% xxxxx

a 10.000

20.---

Packer M. 5- p. % kg

a/2.600.---

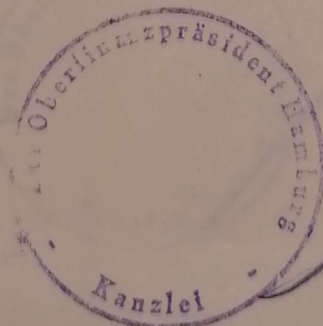
13.---

578.85

9.345.65

abzgl. Kauf Soz.-Verw.

8.632.65



Beglaubigt

61

62

63

4

2

5

Damenmachtanzüge und Damenwasche

Kittelschürzen

div. Taschentücher

Erzettier- und 15 Messertücher

30. Sept.

1

Beglaubigte Abschrift

1 6 6 4

die G e s t a p o , Hamburg in Sachen

Herbert L e u b u s c h e r

Aktenzeichen : 3183/41

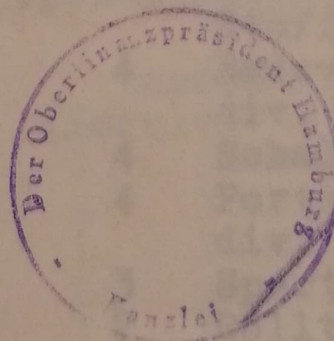
471 6899b 1 Gemälde v. Spiro

"Heimkehr v. Felde "

110.--

" Schlussabrechnung "

5%	
xxx	5.50
	-.55
Vers. 2%o xxxxxx	-.30
	6.35
	103.65



Beglaubigt
Zollinspektor

Beglaubigte AbschriftA u f s t e l l u n g

zur Abrechnung 1663 für die G e s t a p o, Hamburg in Sachen

Dr. Herbert L e u b u s c h e r, früher Berlin, Aktenzeichen: 3183/41,

Atege 911 1 Lift = 2530 Kg.

6720.	1	Lift	40.--
21.		Privatsachen, Photos, Bilder,	
22.		an jüd. Religionsverband,	
		Seife und Seifenpulver lt.	
		Liste an Gestapo,	
23.	1	Nähkasten m/ Inhalt	17.--
24/27	4	Paar Herrenschuhe	45.--
28.	2	Paar Hausschuhe	8.--
29.	1	Paar Herren-, 1 Paar Damen-	
		1 Paar Hausschuhe	15.--
30.	2	Paar Sandaletten	12.--
31.	1	Paar Damenschuhe	8.--
32.	1	Paar Gummi-Überschuhe	6.--
33.	1	Skijacke	12.--
34.	1	Bettasche m/Wachstuch	15.--
35.	1	Zylinder	0.60
36 37		div. kl. Decken	8.--
38.	2	Stores	25.--
39.		div. Putzmachersachen	6.--
40.	5	Oberhemden	20.--
41.		div. Stoffreste	1.50
42.	4	Kissenbezüge	20.--
45.	1	Ledertusch	2.--
46.		Stoffreste und Tischfries	10.--
49.	4	Badevorleger	15.--
50.		div. Stoffreste	5.--
51.	4	Schals, 2 Fallen	20.--
52.	4	Portieren	40.--
53/54		div. Küchengardinen	17.--
55.	3	Sporthemden, 1 Schlafanzug	25.--
56.	2	Rolltücher und Staubtücher	12.--
57.	2	weisse Herrenhosen	10.--
58.	1	Filetdecke	12.--
59.	1	Tischdecke	20.--
61.	4	Damennachtanzüge und Damenwäsche	10.--
62.	2	Mittelschürzen	17.--
63.		div. Taschentücher	7.50
65.	5	Frottier- und 15 Messertücher	10.--
67.	19	Handtücher	10.--
70.	ca. 15	Paar Damen- und Herrensocken	20.--
71.	6	Paar Herrensocken	5.--
73.	1	Badelaken	6.--
74.		div. Damenwäsche	15.--
75.	6	Frottier- und 6 Handtücher	3.--
76.	4	Plumeaux- 4 Kissenbezüge	46.--
77.	12	Messertücher, 8 Handtücher,	
		2 Tischtücher	18.--

Übertrag: RM 619.60

Übertrag RM 619.60

6778	3	Tischtücher, 12 Servietten	30.---
79		2 bunte Decken und div. kl. Decken	34.---
80	7	Bettlaken	30.---
82	24	Damen- und Herrenstrümpfe	25.---
83		Nähzeug und Wolle	3.---
84	5	Handtücher, Wischtücher und Lappen	1.50
85	2	Tischtücher, 16 Servietten	40.---
86	8	Krottierteücher, 15 Küchentücher, 12 Geschirrtücher	20.---
87	6	Handtücher, 12 Messertücher, Feudel und Staubtücher	14.---
88	2	Badelaken	15.---
89	1	Tischtuch, 6 Servietten	10.---
90	2	bunte Tischdecken	6.---
91	2	Tischtücher, 6 Handtücher	15.---
92	1	Tischtuch, 6 Servietten	15.---
93	1	Tischtuch, 12 Servietten	5.---
94	6	Handtücher, 6 Kissenbezüge	20.---
95	6	Überlaken	24.---
96	6	Überlaken, 6 Kissenbezüge 6 Bettlaken	60.---
97	12	kleine Geschirrtücher	5.---
98	6	kleine Geschirrtücher	3.---
99		div. Binden	3.---
6800	2	Federkissen	25.---
02	1	Oberbett	20.---
03	2	Federkissen	25.---
04	3	Sofakissen, 1 Decke	22.---
05	1	Skihose	21.---
06	1	Talar, 1 Mütze	14.---
07	1	Anzug dreiteilig	40.---
08	1	Bademantel	18.---
09		Binden, Schrankpapier, Servietten etc.	5.---
10	1	Beutel Flicker	5.---
11	1	Basttischläufer, Handschuhkasten	4.---
12		Jenaerglas und 3 kl. Teile Kristall	15.---
13		Jenaerglasschüsseln	18.---
14		div. Glasgeschirr	14.---
15		Frühstücksservice	28.---
16		div. Teile Kristall	45.---
17		div. Besteck	7.---
18	1	Tisch- und 1 Wandlampe	8.---
19	12	Obstteller	16.---
20	1	Kaffeemühle	3.---
21	1	Brotröster 220 Volt	4.---
22	1	kl. Metallfigur	4.50
23	10	Mokkatassen	8.---
24	1	kl. Reisenecessaire	5.---
25	1	Schreibmappe	3.---
26	1	Rauchservice Metall	21.---
27	1	Toilettegarnitur Glas	8.---

Übertrag:

RM 1.404.60

		Übertrag:	RM 1.404.60
6828	2	Keramik-, Porz.Teller	7.--
29	6	kl. Vasen, Deckeldosen und Nippes	40.--
30		div. Metallsachen, Untersätze	8.--
31		div. Glaskruken und Schalen	4.50
32	2	Plätteisen	4.--
33	1	1 Brotkasten m/Holzlöffel	6.50
34	1	Brotbeutel. 2 Einholtaschen	9.--
35	1	Handwerkkasten	16.--
36	1	Drehplatte	7.--
37	1	Brotmaschine	3.--
38	1	kl. Kasette	4.--
39	1	Küchenwaage	8.--
40	1	Zinkwanne	6.--
41	1	Reiseschreibmaschine	100.--
41a	1	Schreibmappe	26.--
42		div. Grammophonplatten	3.--
43		Brotkasten m/diversem	12.--
44/44a	1	kl. Papierkorb, Basttasche	
		1 Körbchen	6.50
45	1	Netz m/Bürsten und Besen	7.--
46	1	Schreibtischuhr	2.50
47	1	kl. Wecker	4.--
48	2	Keksdosen, 1 Milchtopf	5.--
49		div. Bestecke	15.--
50	1	Abfalleimer	6.--
51	1	KUSXXXXXX Fussmatte	2.--
52	8	Emailetöpfe	6.--
53	2	Fischtöpfe m/Sieben etc.	12.--
54	1	Drehplatte	9.--
55	1	Lautsprecher	5.--
56	1	Miele Staubsauger 220 Volt	85.--
57	2	Polstersessel	120.--
58	1	Wohnzimmer bestehend aus:	
59		1 Combischrank, 1 Kredenz,	
		1 Tisch, 2 Sessel, 3 Stühle	550.--
61	1	Ständerlampe	25.--
62	1	Teewagen	27.--
63	1	Veranda-Klapptisch	14.--
65	1	Ess- und Kaffeeservice	250.--
66	1	weisser Blechschrank	62.--
67	1	Essschrank	44.--
68	1	Bettcouch	140.--
70		div. Küchengeschirr und Hausrat	13.--
71	1	Waschtopf	4.--
72	1	Nähmaschine Singer	180.--
73	1	alter Sekretär	14.--
74		div. Wein- und Likörgläser def	90.--
75	1	Kaffee- und Essgeschirr def.	55.--
76	1	Teppich 290/370	70.--
77	1	Teppich 290/380	200.--
78	2	Stück Kokosläufer	10.--
79	1	Deckenstrahler	30.--
80		Lampen- und Lampenteile	2.--
81		Plättbrett, Ärmelbrett	2.50
82	2	Hocker	7.--
83	1	kl. Hausapotheke	6.--

Übertrag:

RM 3.749.10

20

		Übertrag:	RM 3.749.10
6884	1	Mädlerkoffer	14.--
85	1	Herrengehpelz	1.800.--
86	1	Persianer Damenmantel	3.000.--
87	1	Strandanzug	43.--
88	1	Herrenanzug 2 teilig	60.--
89	1	Kleid	34.--
90 u.6892		do. (Mantel)	
91	1	Damenstaubmantel	55.--
92 u.6890	1	Kleid	72.--
93	1	Herrenmantel	100
94	1	Jakett, 1 Hose	60.--
95	2	Steppdecken	150.--
96	2	Plumeaux	80.--
96a		Stangen, Bretter	1.40
97	2	Spiegel, 1 Fussroste	5.50
98		Papierservietten, Tempotaschentücher,	
		Kaffeefilter	4.--
99		Scheuermittel. Ata, Imi, usw.	3.50
99a		1 Karton Medikamente, an	
		Gestapo	
			9.231.50
		div. Käufe Sozialverwaltung	693.--
		Erlös:	RM 9.924.50

Die Richtigkeit der Abschrift mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer.

Carl F. Schlüter
Hamburg 36, Alsterufer 12



[Handwritten signature]
Kanzlei

DR. ERICH RODEHAU · MAXIMILIAN NEUMANN
HANS GUNTER KLEYKAMP · WERNER VON HAACKE

RECHTSANWÄLTE

HAMBURG 1 · SCHAUENBURGERSTRASSE 1 (BEI DER PETRIKIRCHE) · FERNRUF: 32 65 35 / 33 25 67

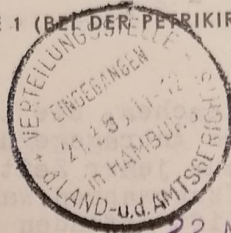
XII/Cl.-

HAMBURG, DEN 20. März 1953

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g

Az.: IV/Z 3080 -1-



22. Mai 1953

Vorgelegt — nach Fristablauf —

23. MRZ 1953

27/5.
2. 1K + 8L
2. lfd. Finz 23/5.
25.3.53

Ausgefertigt am 25.3.53
Gelesen am
Abgesandt am 26.3.53

In der Rückerstattungssache

des Herrn Dr. Herbert Leubuscher,
jetzt wohnhaft in H. Lawton, 73 Lindsay Drive,
Kenton, Harrow, Middx. England,

Proz.Bev.: Rechtsanwalt Dr. Manasse, Hamburg 36,
Alsterterrasse 8,

Antragstellers,

gegen

den Auktionator Carl F. Schlüter,
Hamburg 36, Valentinskamp 74,

Proz.Bev.: Rechtsanwälte Dr. Rodehau, Neumann, Kleykamp
u. v. Haacke, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 1,

Antragsgegner,

zeige ich ergebenst an, dass ich die Vertretung des Antragsgegners
übernommen habe. Prozessvollmacht werde ich alsbald nachreichen.
Namens und in Vollmacht des Antragsgegners beantrage ich,

den Anspruch des Antragstellers als
unbegründet zurückzuweisen.

Der Antragsgegner hat aus dem Vermögen des Antragstellers nichts
erhalten. Ein Entziehungsfall kommt daher nicht in Betracht. Der
Antragsgegner hat die ihm vom Staat übergebenen Einrichtungsgegen-
stände auftragsgemäss versteigert und hat den Erlös an den Staat ab-
geführt. Er hat dafür lediglich das ihm zustehende Versteigerer-Honorar
empfangen. Es handelt sich dabei also nicht um Entziehung von Vermö-
gensstücken, sondern um Empfangnahme des Honorars für ordnungsgemäss
geleistete Arbeit.

Landgericht Hamburg

(24a) Hamburg, den 27. Oktober 1953

2. Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen: 2 Wik 490/53

IV/Z. 3080 - 1 -

Öffentliche Sitzung

In der - Rückerstattungs - Sache -

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor Dr. Roscher

als Vorsitzender,

~~Landgerichtsrat~~

Gerichtsassessor Fürstenau
beauftragt. Richter Faull

als Beisitzer.

Luschei, JA.

als Urkundsbeamter

der Geschäftsstelle

Dr. Herbert Lawton

(fr. H. Leubuscher)

73, Lindsay Drive, Kenton, Harrow,
Middx. England,

Antragstellers

Bev.: Rechtsanwalt Dr. Fritz Manasse,
Hamburg 36, Alsterterrasse 8,

gegen

das Deutsche Reich, gesetzlich vertre-
ten durch die Freie und Hansestadt
Hamburg - Finanzbehörde - diese ver-
treten durch die Oberfinanzdirektion
Hamburg, Hamburg 13, Hartungstr. 5

- L 28 - BV - 414 -

Antragsgegner

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller

RA. Dr. Manasse

für Antragsgegner

Herr Sillem

Die Parteien schlossen folgenden

Vergleich:

1. Die Parteien sind sich darüber einig, dass das Deutsche Reich verpflichtet ist, wegen entzogenen Umzugsgutes Ersatz zu leisten.
2. Die Parteien verpflichten sich, bei der nach Massgabe der künftigen gesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten zu bestimmenden Abgeltungssumme davon aus-
zugehen,

zugehen, dass die Verbindlichkeiten des Deutschen
Reiches gegenüber dem Antragsteller ihrem Nennbetrage
nach

RM 25.000.--

betragen.

Entziehungstag ist der 30.9.1941.

Vorgelesen und genehmigt.

Raumer

Lincke

Landgericht Hamburg

(24a) Hamburg, den

20. April 1955

2. Wiedergutmachungskammer

2 Wik 197/54 E.

Aktenzeichen:

IV/Z. 3080 - 2 -

Öffentliche Sitzung

In der — Rückerstattungs — Sache —

Gegenwärtig:

~~Landgerichtsdirektor~~

als ~~Vorsitzender,~~

Landgerichtsrat Paull

Dr. Herbert Lawton

Bev.: RA. Dr. Manasse, Hamburg

als Beisitzer: ~~xxxxx~~ Einzelrichter

Luschei, JA.

gegen

Deutsches Reich

Oberfinanzdirektion

- O 5210 - L 28 - V 115 d -

als Urkundsbeamter

der Geschäftsstelle

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller

RA. Dr. Manasse

für Antragsgegner

Herr Sillem

für die Hapag: Herr Dr. Katzenstein

Herr Dr. Katzenstein erklärte: Damals war ein Betrag von RM 1.727.50 als Passagegeld ohne Berücksichtigung von RM 250.-- Bordgeld bei uns von dem Antragsteller eingezahlt worden. Wir zahlten damals dem Deutschen Reich nur einen Betrag von RM 1.468.35. aus diesen RM 1.727.50, weil uns das Deutsche Reich, vertreten durch das Innenministerium, im Verhandlungswege für unsere vermehrte Bearbeitung solcher Auswanderungsfälle 15 % zugesprochen hatte, die dann von uns als Bearbeitungsgebühr einbehalten wurden. Dieser Betrag ist also an das Deutsche Reich nicht

nicht gezahlt worden; wohl aber haben wir den Betrag von RM 250.-- Bordgeld, der nicht ohne weiteres aus unseren Buchungen ohne Vorlage des Bordschecks zu ersehen war, an den Antragsteller 1954 zurückgezahlt. Dieses Bordgeld hat also das Deutsche Reich damals nicht bekommen, sondern es blieb Guthaben bei uns. Inwieweit uns abgesehen von der Bestimmung des Innenministeriums eine Bearbeitungsgebühr zustand, hing von verschiedenen Faktoren ab, einmal davon, ob die Reise aus Gründen unterblieb, die der Antragsteller zu vertreten hatte oder ob der Krieg die Ausführung der Reise hinderte. Jedenfalls müsste, wenn der Fall nicht verglichen wird, hierüber noch Näheres ermittelt werden. Wir haben bei der Hapag keine Unterlagen; vielmehr müsste der Antragsteller das Nähere dazu erklären. Ich bin der Meinung, dass die Hapag niemals für das Einbehalten der 15 % Bearbeitungsgebühr haftet, denn das Deutsche Reich hat infolge Verfalls des gesamten Guthabens zunächst auch Beschlag auf diese RM 259.15 gelegt und uns dann freiwillig diesen Betrag später zur Einbehaltung überlassen. Ich bin aber ohne Anerkennung einer Rechtspflicht bereit, dem Antragsteller DM 25.-- zu überweisen.

RA. Dr. Manasse erklärte: Ich werde mitteilen, ob der Betrag gezahlt ist. Alsdann werde ich meinen Einspruch gegen den zweiten Teilbeschluss des Wiedergutmachungsamtes vom 21. Oktober 1954 zurücknehmen.

Der Vertreter des Antragsgegners erklärte: Ich bin hiermit einverstanden.

Faull.

Luschei.